

B u c h : u n d K u n s t : A n z e i g e r
d e r
A b e n d z e i t u n g .

N^o 3.

ausgegeben den 21. Februar

1838.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig. **A**

So eben ist fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu haben :

F ü r L a n d w i r t h e .

Dr. C. F. Groh, Verhandlungen der Wandergesellschaft sächsischer Landwirthe und Naturforscher in den Jahren 1834 und 1835, aus Akten gezogen mit einer Einleitung. gr. 8. broch.

sind in allen Buchhandlungen für 9 Gr. zu haben.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

U n t e r r i c h t b ü c h e r f ü r S t a d t - u n d L a n d s c h u l e n .

Die 6te verbesserte Auflage von

Ch. N. Otto, Seminardirector, der sächs. Kinderfreund, für Stadt- und Landschulen, 19 Bogen 6 Gr., 25 Exemplare für Schulen 4 Thlr. 12 Gr.,

und die dritte verbesserte Auflage von

Ch. N. Otto, kurzgefasste Religionslehre für protestantische Schulen, Ladenpreis 6 Gr., 25 Exemplare für Schulen 4 Thlr. 12 Gr.,

sind so eben bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

In der Arnoldischen Buchhandlung ist erschienen und durch alle andere Buchhandlungen zu haben :

M. Rühlmann, logarithmisch-trigonometrische und andere nützliche Tafeln.

Zunächst für die Schüler der gewerblichen Bildungsanstalten im K. Sachsen, sowie für praktische Rechner überhaupt. broch. 15 Bogen. 12 Gr.

Von dem Königl. Preuss. Kreis-Ärztlerzte Dr. C. Wagenfeld ist so eben bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen für 1 Thlr. 12 Gr. zu haben :

Grundriß einer speciellen Pathologie und Therapie des Pferdes. 1r Theil.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

N e u e s c h ö n g e i s t i g e S c h r i f t e n .

G. Schilling, sämtliche Werke. Ausgabe letzter Hand in Taschenformat. 61r bis 70r Band. Prän.-Pr. 3 Thlr. 12 Gr. Ladenpr. 5 Thlr.

K. W. Sellen, die Eroberung von Jerusalem.

Zu haben in allen Buchhandlungen für 2 Thlr. — Zu bekommen von der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

N e u e U n t e r r i c h t b ü c h e r .

In der Arnoldischen Buchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben :

C. S. Nister, Oberstl., Unterricht für Pionier-, Sappeur-, Artillerie- und Mineur-Unterofficiere in den sie betreffenden technischen Arbeiten beim Festungskriege. Erster Heft: Erklärungen der nöthigsten Vorkenntnisse und Vorarbeiten, zur Herstellung von Angriff- und Vertheidigungs-Verken. Mit 8 lith. Tsn. gr. 8. broch. Prän.-Pr. 12 Gr. Ladenpr. 18 Gr.

In der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und in allen auswärtigen Buchhandlungen ist zu haben:

Immanuel Kants

A n w e i s u n g

zur

Menschen- und Weltkenntniß.

Herausgegeben von

F. L. Starke.

Neue Ausg. (Cruft'sche Buchh. in Quedlinburg.)
Preis 18 Groschen.

Tief sind die Blicke Kants in die Menschennatur und geschickt und kräftig fördert er die Ausbeute seiner Beobachtungen und Forschungen zu Tage. — Reichen Stoff zum Nachdenken geben seine Bemerkungen, deren Kenntniß jungen Gelehrten von Wichtigkeit sein muß. In kurzen Sätzen drückt dieser scharfsinnige Beobachter das kräftigste Resultat weitläufiger Untersuchungen aus. Wer demnach etwas Gehaltvolles über Weltkenntniß, Menschen- und Selbstkenntniß anschaffen will, dem empfehlen wir obiges, durch Meisters Hand angefertigte Buch. —

In der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden ist zu haben:

Kunst erfrorene Glieder und Frostbeulen sicher zu heilen, nebst Behandlung der Füße auf Fußreisen. brosch. Pr. 3 Gr.

Buch für Winterabende, enthaltend: Lebensereignisse, Geschichten, Anekdoten und nützliche Mittel für die Landwirthschaft. Mit Abbild. Preis 6 Gr.

Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen:

Sieben Lebensbilder und Novellen von Bulgarin, Nareschni, Merimée, Gogol und Chapus. Deutsch herausgegeben von Karl Andree. Sauber brosch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Blätter für häusliche Andacht und Erbauung für alle Stände, herausgegeben von M. Friedr. Wilhelm Reinhard, Past. in Kleinzschocher, und Wilh. Raumann, Pastor zu Knauthain. 2tes Heft. Preis 8 Gr. Leipzig, den 18. Januar 1838.

Ludwig Schumann.

Nachricht an die geehrten Subscribenten und Pränumeranten von

Jean Paul.

Das Schönste und Gediegenste aus seinen verschiedenen Schriften und Aufsätzen, nebst dessen Leben, Charakteristik und Bildniß. Ausgewählt, gesammelt und geordnet. Mit einem Vorbericht von Conz. Angefangen von A. Gebauer, fortgesetzt von Andern.

Mit dem 12ten Bändchen ist, da das 11te Aufd. J. erschien, nun dieser ausgewählte Auszug beendet. Keinen früheren Interessenten wird es gereuen, sich auch dieses, herausgegeben von Dr. H. Numsen, anzuschaffen, da Jean Paul hierin in den „Fleugeljahre“ und „Dr. Kagenbergers Baderreise“ bei den interessantesten scherzhaftesten Darstellungen den reichsten Schatz des verschiedenartigsten Wissens entwickelt, während er im 11. Bande in der „Selina oder über die Unsterblichkeit“ und in „Graf Lismore“ das Gemüth ergreift, was er auch im zehnten in „Fibels Leben“ bewirkt, in den „Palingenesien“ wieder erheitert und in den „Blumen-, Frucht- und Dornenstücken“, so wie in den „Miscellen“ alle Saiten des menschlichen Herzens anschlägt und im Unterhalten belehrt.

Wer die Fortsetzung vom 7ten oder 9ten Bande an noch vor der Ostermesse gegen baar nimmt, erhält sie um einen Band billiger. Da die ersten 2 Bände der Belin- und ord. Ausgaben neu gedruckt den Interessenten nachgeliefert werden, gelten noch folgende

Subscriptionspreise für je den Band: Pränumer.-Preise für das Ganze von 12 Bdn.

I. Ausgabe in Octav:

1) Bellin. 1 Thlr.	10 Thlr.
2) Schreibp. 18 Gr.	7 Thlr. 12 Gr.

II. Ausgabe in Sedez:

3) franz. P. 16 Gr.	6 Thlr. 16 Gr.
4) Druckp. 12 Gr.	5 Thlr.

Man kann nach und nach, je 2 oder 3 Bde zusammen, entnehmen, zahlt aber das 12te voraus.

Cruft Klein's liter. Comptoir
in Leipzig.

Für Oekonomen, Gartenbesitzer etc.

So eben erschienen:

Vertilgung der Insekten und Würmer. Eine Sammlung von Mitteln zur Vertilgung und Ausrottung der Ameisen, Bienen, Bremsen, Engerlinge, Erd- und anderer Flöhe, Erd- und anderer Maden, Fliegen, Hausgrillen, Hornissen, Käfer, Läuse aller Arten, Maikäfer, Motten, Mücken, Ohrwürmer, Pfeifer, aller Arten Raupen, Schwaben, Schnecken, Wanzen, Wespen, aller Arten Würmer u. s. w. Durch oftmalige Anwendung bewährt befunden und nach langjähriger Erfahrung herausgeg. von C. Baldenhausen, Kunstgärtner. 2½ Bog. in 8. br. 6 Gr.

Nur die besten bisher durch Erfahrung bewährten Mittel werden hierin, und zwar in einem, bei solchen Berathern bisher nicht gewöhnlichen, anständigen Gewande geboten.

Kurze und faßliche Belehrung über den wichtigen und vortheilhaften **Kunkelrüben-Bau** und die **Fabrikation des Kunkelrübenzuckers**. Nach den besten französischen und deutschen Quellen für Landwirth, Gärtner und Zuckerfabrikanten herausgegeben von Dr. Dieterich. Zweites Heft. Fabrikation des Kunkelrübenzuckers im Großen und Klei-

nen, nebst der Bereitung des Syrups zum Hausbedarf. Mit Abbild. 4 B. in 8. br. 6 Gr.

Der Beifall, welchen das erste Heft (Anbau der Rüben mit 1 Tafel Abbildungen der neuesten Ackergeräthe 6 Gr.) erhielt, veranlaßte das Erscheinen dieses zweiten Heftes, das noch interessante Nachträge enthält und worin hinsichtlich der Fabrikation besonders auch auf kleinere Oekonomen Rücksicht genommen ist.

Mittel, das Kalben der Kühe bei Tage zu bewirken. Höchst wichtig als Verhütungsmittel vieler Feuersbrünste auf dem Lande. 6 Gr.

Cruß Klein's liter. Comptoir
in Leipzig.

Vor Kurzem erschien die 1ste Lieferung von folgender Monatschrift:

Deutsche Jugendzeitung.

Zur Belehrung für die Jugend und Unterhaltung für Erwachsene. Herausgegeben von J. C. Schnemann. Verlag von Fr. W. Gödsche in Meissen. (Siebent. Jahrg. 1838.)

Subscriptionspreis für die monatliche Lieferung mit schwarzen Abbildungen 2 Gr. Mit bunten Abbild. 4 Gr. Ostern 1838 tritt der um das Drittheil erhöhte Ladenpreis ein. Hierzu umsonst für Diejenigen, welche auf einen Jahrgang der Jugendzeitung unterzeichnen, das Beiblatt: **Deutscher Turnplatz.**

Durch den gründlichen, von den ausgezeichnetsten Gelehrten unserer Tage bearbeiteten Text, durch gestreue und schöne, von den vorzüglichsten Künstlern besorgte Abbildungen, zeichnet sich diese Jugendzeitung vor vielen andern dergleichen Schriften vortheilhaft aus. Sie enthält in ihren 12 Lieferungen des Jahrganges so viel Stoff, als 12 gewöhnliche, verschwenderisch gedruckte, für die Jugend bestimmte Bände.

Fünf Pfennige ungefähr ist der wöchentliche Preis für diese Sammlung. Diese geringe Ausgabe, auf die Erziehung eines Kindes mehr verwendet, wird gewiß von großem Nutzen sein. Eben so, wie dasselbe diese Zeitschrift liest, seine Kenntnisse zu vermehren, eben so wird es dieselbe lesen, um sich zu erholen. Und gesetzt, es hätte von diesem angenehm-nützlichen Werke weiter keinen Nutzen, als daß es hier und da einen guten Gedanken findet, zu Ablegung eines Fehlers veranlaßt wird, den Grund zu einer edeln Eigenschaft legt, könnten wohl dann die Aeltern schwanken, ihm eine so geringe Summe zu opfern.

Es ist mehr als ein Capital, welches sie für ihren Liebling anlegen, es ist vielleicht das Mittel, ihm eine heitere und segensreiche Zukunft zu begründen.

Wir empfehlen daher diese Zeitschrift allen Aeltern, Lehrern und Erziehern, nicht nur für die muntere Jugend, sondern auch zu ihrer eigenen Unterhaltung, indem wir gewiß sind, daß auch sie diese Blätter nicht unbefriedigt aus der Hand legen werden.

Aber auch frühere Jahrgänge empfehlen wir, so weit der Vorrath noch reicht, als Festgeschenk jeder Art, jedoch nicht zu billigeren Preisen.

Außer den Expeditionen dieser Zeitung (zu Dresden, Arnoldische Buchhandlung; zu Leipzig, die Buch-

handlung von Herrmann und Langbein) nehmen alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter Bestellungen darauf an.

Subscribenten erhalten freie Exemplare, wenn sie sich an eine der eben genannten Expeditionen wenden.

Inserate werden gegen die Gebühr von 1 Groschen für die Spaltenzeile aufgenommen, und Bellagen jedes Tausend für 1 Thaler beigelagt.

Verlags-Expedition der deutschen Jugendzeitung (Gödsche'sche Buchhandl.)
zu Meissen.

**Neue Vierteljahrschrift,
Bereinigungspunkt
der ausgezeichnetsten Schriftsteller Deutsch-
lands.**

So eben, Februar 1838, hat die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Der Freihafen.

Galerie von Unterhaltungsbildern aus den Kreisen der Literatur, Gesellschaft und Wissenschaft.

Erstes Heft.

8. Altona, Hammerich. 1838. Geh. 1½ Thlr.

Diese neue Vierteljahrschrift bildet einen Vereinigungspunkt der ausgezeichnetsten Schriftsteller Deutschlands, und indem sie schon durch den ansehnlichen Kreis der gewonnenen Mitarbeiter recht eigentlich aus der lebendigen Mitte der Gegenwart hervorgeht, wird sie durch die Darstellungen, die sie liefert, dazu beitragen, dem Publikum in jeder Art und Form eine zeitgemäße Unterhaltung und eine Lectüre zu bieten, die zur Orientirung in den wichtigsten Erscheinungen des modernen Lebens dienen soll.

Wir erlauben uns allen Lesezirkeln dies neue Journal zur Beachtung zu empfehlen. Der Inhalt des erschienenen ersten Heftes ist folgender:

1) Scheidewege; von K. A. Wagnen von Ense. 2) Communication. Blicke aus dem Leben in die Zeit; von H. König. 3) Geistliche Antiphonien; von Karl Rosenkranz. 4) Fragmente zur Geschichte des Erdlebens; von C. G. Carus. 5) Gedichte aus den Bergen; von Dr. Mises. 6) Literaturblätter. (Von Dr. Mises und Carl Rosenkranz.) 7) Correspondenzblätter. (Eine Reihe von Berichten aus Paris, Berlin, Hamburg, Leipzig, Göttingen u. m. a.)

Das zweite Heft des Freihafens erscheint im Monat März.

In Commission erschien bei uns:

**Schulvorschriften,
deutsche und lateinische.**

Von

J. C. Dufft.

1. Heft. gr. 4. 16 Blätter nur 8 gGr.
Leipzig, 1838.

Jul. Wunder.

Anzeige.

Um armen Leidenden den Ankauf eines Werkes zu erleichtern, das in unzähligen Fällen Hülfe glücklich nachwies, und auch um der Spekulation dreier Nachdrucker ein Ziel zu setzen, haben wir von dem in unserm Verlage bereits in drei Auflagen erschienenen Buche:

Die Auszehrung heilbar,

aus dem Englischen übertragen vom H. S. Obermedizinalrathe und Leibarzte Dr. Hohnbaum, und mit Anmerkungen und Heilberichten desselben bereichert, eine **vierte Auflage** zu

halbem Preise

nämlich zu 8 Groschen sächs. = 36 Kr. rhein. = 32 Kr. Conv. Mze. = 10½ Silbergr. veranstatet. — Dieselbe verläßt eben die Presse.

Diese vierte Auflage ist nicht allein

a) viel wohlfeiler, als alle Ausgaben der Nachdrucker,

sondern sie hat auch vor diesen und allen übrigen, ältern Editionen den entschiedenen Vorzug dadurch, daß sie

b) die zahlreichen neuesten (sehr merkwürdigen) Erfahrungen des Herrn Verfassers (Dr. Ramadge, Oberarztes des Londoner Hospitals für Lungensüchtige) enthält, welche, so wie die Zusätze und Bereicherungen unseres Herrn Bearbeiters,

allen andern und früheren Ausgaben gänzlich fehlen.

Die erläuternden Kupfertafeln sind um zwei vermehrt worden und der Text ist in der Bogenzahl fast um die Hälfte stärker.

Um aber gewiß zu sein, die rechte Ausgabe zu erhalten, verlange man:

Ramadge: Hohnbaum:

Die Auszehrung heilbar,

4te Originalauflage zu halbem Preise
(8 Groschen sächs.)

„Ich habe gefunden, daß die Heilung einer Krankheit möglich ist, die man bisher für unheilbar gehalten hat, und zwar besteht das Mittel zur Heilung nicht aus irgend einem pharmazeutischen Arkanum, sondern aus einem einfachen, fast nichts kostenden und alsenthalben anwendbaren Prozeß. Was uns bis jetzt dunkel war, ist nun, wie ich hoffe, hell geworden, und ich habe die frohe Ueberzeugung, daß, als Wirkung dieser kleinen Schrift, alle bisherigen, auf bloßen Vermuthungen beruhenden Auszehrungs-Curmethoden, die nur zu oft die Krankheit verschlimmerten, statt sie zu heilen, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, an die wir nur mit Bedauern und Er-

röthen zurück zu denken vermögen, nun der verdienten Vergessenheit übergeben werden.“ Vorrede.

Hildburghausen, Amsterdam und New-York, 1838.

Bibliogr. Institut.

Abendländische 1001 Nacht.

Bei Göbtsche in Meissen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Abendländische

Tausend und eine Nacht

oder die schönsten Märchen und Sagen aller europäischen Völker.

Zum ersten Male gesammelt und neu bearbeitet
von J. P. Nyser.

Mit 30 Bildern nach Originalzeichnungen des Herausgebers.

Die morgenländischen Märchen der 1001 Nacht sind unbekannt und nach Würden besprochen und belobt.

Das Publikum erhält hier eine, in gleichem Geiste veranstaltete, aber reichhaltigere und mannichfaltigere Sammlung

europäischer Sagen und Märchen.

Kein Land Europa's ist hier übergangen und aus jedem wird sich mindestens eine seiner besten Sagen, sowie eins seiner besten Märchen in dieser Sammlung finden. Schon das erste Heft enthält, außer den vielen Sagen aus allen Gauen Deutschlands, Märchen aus Rußland, Italien, Frankreich, dem Elfaß und Böhmen. — Schweden, Dänemark, Norwegen, Spanien, Portugal, England, Irland, Schottland, Ungarn, Island bringen schon in den folgenden Heften in bunter Abwechslung ihre Gaben dar, wovon sich Jeder durch das am Schlusse eines jeden Bändchens angehängte kritische Inhaltsverzeichnis überzeugen kann.

Eine anziehende Original-Novelle verbindet sämtliche Märchen und Sagen.

30 Bilder nach Originalzeichnungen des Herausgebers werden beigegeben; so wie für elegante, zierliche Ausstattung das Möglichste gethan wird.

Der höchst billige Preis von 6 gGr. für jede Lieferung macht es auch dem Unbemittelten möglich, dieses echte Volksbuch sich anzuschaffen, das sowohl im Palast, als in dem Hause des Landmanns dem Zweck einer angenehmen und belehrenden Unterhaltung vollkommen entsprechen wird.

Alle Monate erscheinen 2 Hefte.

Bei A. Förstner in Berlin ist so eben erschienen:

Sege's

Lehre vom Staat

und seine

Philosophie der Geschichte

in ihren

Hauptresultaten.

Preis broschirt 15 Sgr.; 12 gGr.